

Laudi alla Vergine Maria (Lobgesänge zur Jungfrau Maria)

Mariengebete des St. Bernhard aus La divina commedia, canto 33 von Dante Alighieri (1265 – 1321)

Vergine madre, figlia del tuo Figlio
Umile ed alta più che creatura
Termine fisso d'eterno consiglio.

Jungfrau und Mutter, Tochter Deines Sohnes,
bescheidenstes und höchstes der Geschöpfe,
im ewigen Plan bestimmt und auserwählt.

Tu se' colei che l'umana natura
Nobilitasti sì, che'l suo Fattore
Non disdegnò di farsi sua fattura.

Du hast in Dir die menschliche Natur,
so hoch geläutert, daß der Schöpfergott
sich gerne geben ließ als ihr Geschöpf.

Nel ventre tuo si raccese l'amore
Per lo cui calda nell'eterna pace
Così è germinato questo fiore.

In Deinem Schosse regte sich die Liebe,
die lebenswarme wieder, die im Frieden
vor Gott hier diese Rose knospen ließ.

Qui se' a noi meridiana face
Di caritate e giusto, intra i mortali
Se' di speranza fontana vivace.

Uns Seligen bist Du die Mittagssonne,
die Liebe, und den Sterblichen auf Erden
bist Du der Hoffnung lebensvoller Quell.

Donna se' tanto grande e tanto vali
Che qual vuol grazia ed a te non
ricorre Sua disianza vuol volar
senz'ali.

Du Herrin bist so groß und bist so mächtig,
daß jedem Flehenden, der Dich nicht sucht,
mit lahmen Flügeln seine Sehnsucht schmachtet.

La tua benignità non pur soccorre
A chi dimanda ma molte fiate
Liberamente dimandar precorre.

Zur Hilfe aber eilet Deine Güte
dem Bittenden: und oft aus freier Hand
bringt sie Gewähr, noch eh die Bitte ging.

In te misericordia, in te pietate,
In te magnificenza, in te s'aduna
Quantunque in creatura è di bontate.
Ave. Ave.

Frommes Erbarmen, Mitleid, Herrlichkeit
und alles Gute eines Menschenherzens,
in Dir, in Dir, in Dir ist es vereint.
Sei begrüßt. Sei begrüßt.